

# Inhalt

<b>Zusammenfassung</b> .....	9
<b>Abstract</b> .....	11
<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	13
<b>1 Einleitung</b> .....	15
<b>2 Berufliche Orientierung</b> .....	23
2.1 Schulische und außerschulische Berufliche Orientierung .....	23
2.2 Berufliche Orientierung im Rahmen bildungspolitischer Programme ....	30
2.2.1 Programm „Berufliche Qualifizierung für Zielgruppen mit besonderem Förderbedarf“ (BQF 2000–2008) .....	30
2.2.2 Förderinitiative „Regionales Übergangsmanagement“ (RÜM) im Programm „Perspektive Berufsabschluss“ .....	33
2.2.3 Initiative Bildungsketten: „Abschluss und Anschluss – Bildungs- ketten bis zum Ausbildungsabschluss“ .....	34
2.2.4 Netzwerke als Grundlage bildungspolitischer Programme .....	37
2.2.5 Dokumentenanalyse über fördernde Angebote beim Übergang Schule – Beruf sowie Kooperations- und Netzwerkstrukturen in Bildungskettenvereinbarungen und Landesstrategien .....	40
2.3 Zwischenfazit .....	50
<b>3 Einflussfaktoren und Hemmnisse beim Übergang Schule – Beruf</b> .....	55
3.1 Exkurs: Einfluss des kulturellen, sozialen und ökonomischen Kapitals auf die Bildung und den Übergang Schule – Beruf .....	55
3.2 Heterogene Zielgruppen mit spezifischem Unterstützungsbedarf: Aktueller Stand der Bildungsberichterstattung und der Jugendforschung	60
3.2.1 Heterogene Zielgruppen .....	64
3.2.2 Jugendliche mit Migrationshintergrund .....	65
3.2.3 Jugendliche unterschiedlichen Geschlechts .....	68
3.2.4 Jugendliche unterschiedlicher sozialer Herkunft .....	70
3.2.5 Jugendliche aus unterschiedlichen Schulformen .....	73
3.2.6 Jugendliche mit Behinderung .....	75
3.3 Hemmnisse beim Übergang Schule – Beruf durch die Coronapandemie	78
3.4 Zwischenfazit .....	81

<b>4</b>	<b>Quantitative Analyse: Effekte auf den Übergang Schule – Beruf in Bundesländern mit und ohne landesweite Strategie zum Übergang Schule – Beruf mit Fokus auf Kooperation und Netzwerk</b>	<b>85</b>
4.1	Forschungsfragen	85
4.2	Forschungsdesign: Datenbasis und Methodik	86
4.2.1	Datenbasis	87
4.2.2	Methodik	98
4.3	Ergebnisse	101
4.3.1	Ergebnisse der Kreuztabellen über Prozesse Beruflicher Orientierung (abhängige Variablen [AV]) und Bundeslandgruppen (unabhängige Variablen [UV])	101
4.3.2	Ergebnisse der Kreuztabellen über Prozesse Beruflicher Orientierung (abhängige Variablen [AV]) und Bundeslandgruppen (unabhängige Variablen [UV]) mit Berücksichtigung der Zusammenhangsmaße Cramer's V und $\chi^2$	104
4.3.3	Ergebnisse der Kreuztabellen über Prozesse Beruflicher Orientierung (AV) und Indikatoren über die besonderen Zielgruppen (UV) mit Berücksichtigung der Zusammenhangsmaße (Cramer's V, $\chi^2$ )	107
4.3.4	Ergebnisse Logistische Regression	111
4.4	Diskussion	120
4.4.1	Prozesse Beruflicher Orientierung in den Bundeslandgruppen MIT und OHNE langjährige Landesstrategie mit Blick auf Hypothese 1	121
4.4.2	Ergebnisse der Kreuztabellen über Prozesse Beruflicher Orientierung (AV) und Indikatoren über die besonderen Zielgruppen (UV) mit Berücksichtigung der Zusammenhangsmaße (Cramer's V, $\chi^2$ ) mit Blick auf Hypothese 2	122
4.4.3	Modell über Effekte der Nutzung von Angeboten Beruflicher Orientierung mit Blick auf Hypothese 3	125
4.4.4	Empirische Besonderheiten der Auswertung	125
4.5	Zwischenfazit	126
<b>5</b>	<b>Qualitative Analyse: Landesstrategien und regional abgestimmte Förderkonzepte der Beruflichen Orientierung</b>	<b>129</b>
5.1	Forschungsfragen	131
5.2	Forschungsdesign: Methodik und Datenbasis	132
5.2.1	Methodik: Experteninterviews und qualitative Inhaltsanalyse	132
5.2.2	Datenbasis	135
5.3	Ergebnisse	136
5.3.1	Rahmengenbende Strukturen der Landesstrategien auf den Ebenen Bund – Land – Regionen – landesweite Koordinierungsstelle	136

5.3.2	Herangehensweise zur Förderung von Jugendlichen mit unterstützenden Angeboten .....	153
5.3.3	Weiterentwicklungsmöglichkeiten der Landesstrategie .....	160
5.4	Diskussion .....	162
5.4.1	Rahmengebende Strukturen der Landesstrategie auf den Ebenen Bund – Land – Regionen – Koordinierungsstelle .....	162
5.4.2	Herangehensweise zur Förderung von Jugendlichen mit unterstützenden Angeboten .....	165
5.4.3	Weiterentwicklungsmöglichkeiten der Landesstrategie .....	168
5.5	Zwischenfazit .....	169
6	<b>Gelingensbedingungen</b> .....	171
6.1	Strukturen der Landesstrategie für den Übergang Schule – Beruf .....	171
6.1.1	Bundesebene .....	171
6.1.2	Landesebene .....	173
6.1.3	Koordinierungsebene .....	174
6.1.4	Regionale Ebene .....	174
6.1.5	Operative Ebene vor Ort .....	176
6.2	Fundament „gelebter Praxis“ .....	176
7	<b>Fazit und Ausblick</b> .....	179
	<b>Literaturverzeichnis</b> .....	187
	<b>Anhang</b> .....	207
A1	Dokumentenanalyse/Synopse Bildungsketten-Vereinbarungen (2016–2020) sowie Landesstrategien zum Übergang Schule – Beruf .....	207
A2	Variablenübersicht Quantitative Analyse .....	229
A3	Übersicht über die Ergebnisse der Kreuztabellen bzw. der Berechnung von Cramer’s V und Chi-Quadrat .....	236
A4	Ergebnisse der Kreuztabellen über Prozesse Beruflicher Orientierung (AV) und Indikatoren über die heterogenen Zielgruppen (UV) mit Berücksichtigung der Zusammenhangsmaße Cramer’s V und Chi-Quadrat .....	251
A5	Übersicht über die Ergebnisse der Modelle der Logistischen Regression ..	366
A6	Interview-Anfrage per E-Mail .....	376
A7	Interview-Leitfaden .....	378
	<b>Autorin</b> .....	381